



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

CLXIV. Arnold von Gorne, Archidiacon zu Zellin, versetzt den Pfarrer  
Andreas Wuterok von Bernekow nach Lübbichow, am 30. Oktober 1387.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

stettinscher penninghe, eyn missale vnd eyn matutinale, vier iar vme to stande. Kone wi ouer fye losen bynnen dessen vier iaren, wenne wi fye esschen, So Solen fye vns dye to losende doen. Lose wi ouer dye boke nicht, wenne dye vier iar vme komen sin, So Solen sie vorston sin vnd des godes hufes rechte koste cop sin. Ok So Sole wi geuen vier mark vor dye vrtich mark, dye wile wi dye boke nichten losen, alle iar, oder wenne wi dye boke losen, to geuen dye bate met dem houetstole. Dye bate Sal me denne an godes ere kern, wor is den vorstendren gud dunket, to dem hayligen gheyste, to Sente Jurien etc., anderwor an godes ere. Wenne wi ok dye boke weder losen, So Sole wi dat gelegene gheld met der bate tosamde en wedergeuen. Ok worden dye boke vorwarlofet, als gestolen, vorbrand, toreten eder wo fye wecht quemen, dat godes hus Solte nicht mer volafen daran, wenne dye vorgeuanten penninge. Dat wi alle stücke vnd artikel willen holden stete vnd vaste, als vor gescreuen steit, vnd dat vorgeuant gotes hus vnd vorstender Sunder Scaden vnd alle tosprake rechtes, ghestlikes vnd werlikes, von der boke wegen holden willen, dat loue ik kerstian vorgeuant met myme Sone lambrechte met vnfen eruen vnd vnse borgen met vns, als Peter gusterbese de elder vnd Junge Peter, Sin Sone, in guden truwen met eyner Samden hant dem vorgeuanten godes huse vnd vorstendren etc. — vnd hebben des to tuge vnd merer bewifunge vnse yngefegele laten hengen met willen an desszen briff. Datum anno domini millesimo CCC° LXXXVI°, ipfa die octaua epyphanie domini.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 129.

CLXIV. Arnold von Gorne, Archidiacon zu Zellin, versetzt den Pfarrer Andreas Wuterok von Bernekow nach Lübbichow, am 30. Oktober 1387.

Arnoldus de Garne, Archidiaconus Zellinensis nec non Officialis curie caminensis, Locumtenens in spiritualibus venerandi Viri Domini Borkonis, Vicarii generalis in Christo Patris et Domini, Domini Johannis, Episcopi Ecclesie Caminensis, discreto Viro Andree Wuterok, Plebano in Berneko, sinceram in Domino karitatem. Quia Ecclesiam vestram in Lubecho, cujus curam huc usque tenuistis, pro Ecclesia in Berneko ex iustis causis intenditis permutare: Nos autoritate nobis commissa ipsam vestram conceptam permutationem ratificamus et autorifamus et approbamus, absolventes vos a cura Ecclesie Lubbecho supradicte committentes vobis curam et administrationem in spiritualibus et temporalibus plebis Ecclesie ville Berneko in animam vestram salubriter gubernandam, Mandantes omnibus et singulis presentibus requisitis quatenus vos in supra dicte Ecclesie possessionem inducant vestrisque parochianis injungant, quatenus vobis tanquam vero eorum Pastori et Plebano pareant et intendant. Datum Soldin, anno domini MCCCCLXXXVII, feria quarta post festum Simonis et Jude, nostro sub sigillo.

Nach Kehrberg I, 19 und dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 130.